Anekdoten

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Visit : Magazin der Pro Senectute Kanton Zürich**

Band (Jahr): **- (2009)**

Heft 3

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

//ANEKDOTEN

«Das Schönste an dir – bist du!»
Wer sich so wunderbar ausdrückte, ist Frau Berger. Sie ist eine Bewohnerin des Krankenheims Sonnweid in Wetzikon, wo Menschen mit Demenz betreut und gepflegt werden. Und diese schönen Worte festgehalten hat Magdalena, eine Betreuerin. Eine, die wie viele in dieser Funktion, ihre Arbeit mit Fachkompetenz, einem hohen ethischen Verständnis und Freude verrichtet. Weitere solche Aussagen und Geschichten aus dem Pflegealltag der Sonnweid sind in einer kleinen Publikation festgehalten, welche neu erschienen ist. Es sind Trouvaillen, die uns schmunzeln lassen. Sie lassen den Humor und die Herzlichkeit, die Sensibilität und die Direktheit, den Charme und die poetische Seite dieser kranken Menschen erkennen. Und sie rücken ein Bild von Menschen mit Demenz, das oft von negativen Schlagzeilen geprägt ist, in ein anderes Licht.

«DAS SCHÖNSTE AN DIR – BIST DU!»
Anekdoten und Geschichten aus dem Alltag der Sonnweid. Die Publikation kann zum Preis von zehn Franken (in Couvert beilegen) bezogen werden: Sonnweid AG, Bachtelstrasse 68, 8620 Wetzikon.

//MESSE

Generation Gold
Die Messe Generation Gold ist eine Veranstaltung für Menschen über fünfzig, die ihre künftige, kostbare Lebensphase vor oder nach der Pensionierung planen möchten. Die Messe zeigt auf, wie wichtig es ist, Gesundheit und Fitness zu bewahren, die Freizeit sinnvoll zu gestalten, Hobbys zu fördern, das soziale Umfeld zu stärken und Finanz- und Versicherungsfragen zu klären.

Pro Senectute Kanton Zürich wird an dieser Messe vom 6. bis 8. November 2009 jeweils zwischen 11 und 19 Uhr ihre vielfältigen Dienstleistungen in der Bahnhofshalle des Hauptbahnhofs Zürich präsentieren. Kommen Sie uns an unserem Stand besuchen – wir würden uns sehr darüber freuen.

Generation Gold
EXPO 50 plus
HB / RailCity Zürich
6. bis 8. Nov. 2009 · 11 – 19 Uhr

Fotos: zvg

//STERNGUCKEN

Fenster ins Universum

STERNWARTE_Die erste Mondlandung wurde uns mit dem vergangenen 40-Jahr-Jubiläum wieder in Erinnerung gerufen. Weshalb sich diesen «Gesellen» also nicht einmal genauer anschauen? In der 1907 eröffneten Urania-Sternwarte in Zürich ermöglicht ein 12 Tonnen schweres Teleskop bis zu 600-fache Vergrösserungen. Somit kann man Einzelheiten auf der Oberfläche des Mondes erkennen. Eindrücklich sind zudem die Ansichten verschiedener Planeten und Trabanten. Lassen Sie sich von den fernen Galaxien im Weltall bezaubern!
Als «Volkssternwarte» bringt die Urania den interessierten Laien die Erkenntnisse der Astronomie näher und bietet die Möglichkeit, selber durch ein Fernrohr zu gucken. Fachleute machen aufmerksam auf weitere sichtbare Phänomene im Weltall. Diese werden mithilfe von Computersimulationen erklärt.
Last but not least: Kennen Sie den wunderbaren Ausblick aus 50 Meter Höhe auf die Stadt Zürich? Auch der Rundblick über den Zürichsee bis in die Alpen, das Limmattal und den Üetliberg ist eindrücklich. Grund genug, einmal an einer öffentlichen Führung teilzunehmen.

FÜHRUNGEN Jeweils mittwochs (nur bei klarem Wetter), jeden Donnerstag und Freitag (bei jedem Wetter) um 21 Uhr. Sie dauern anderthalb Stunden. Kosten: 15 Franken für Erwachsene, Kinder bis 6 Jahre gratis, 6- bis 12-Jährige 5 Franken, 12- bis 16-Jährige 10 Franken. Eingang: Uraniastrasse 9, Hofdurchgang zur Deutschen Bank. Weitere Informationen: Tel. 044 211 65 23, www.urania-sternwarte.ch